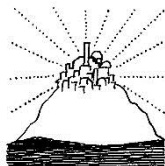


## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)  
und [www.pfarre-unterheiligenstadt.at](http://www.pfarre-unterheiligenstadt.at)



### Evangelium: Matthäus 5,13 – 16

»Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten.«

**1. Lesung: Jesaja 58,7-10; 2. Lesung: 1. Korinther 2,1-5**

### So 5.02.17 – 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**8.30 – Heilige Messe – MdS „Jamaica“**

**10.00 – Heilige Messe – Für † Živko Rosalija**

**13.00 – Gottesdienst – Philippinische Gemeinde – Jugend (Fr. Ruska)  
Bis Montag – 17.30 (Pfarrheim)**

**Mo 6.02.17: 8.15 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde**

**Di 7.02.17: 17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\***

**18.00 – Heilige Messe – Um Schutz der ungeborenen Kinder**

**Mi 8.02.17: 8.15 – Heilige Messe**

**Do 9.02.17 – 17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\* 18.00 – In besonderer Meinung**

**Fr 10.02.17: 8.15 – Heilige Messe – MdS „Visayas“**

**Sa 11.02.17: 17.30 – \*\*\* Rosenkranz \*\*\***

**18.00 – Vorabendmesse – Um Gottes Segen**

### So 12.02.17 – 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**8.30 – Heilige Messe – Heilige Messe**

**10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde (Kids for Christ)**

**16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8**

In der Woche:

*Semesterferien 6.02.17 – 11.02.17*



*Allen Kindern wünschen wir  
schöne Ferien!*

## Ausgelegt! Matthäus 5, 13 – 16

*Merken Sie es auch? Es wird schon wieder heller! Noch sind die Tage kurz, die Dunkelheit kommt früh – und doch: Wir spüren den kommenden Frühling, ahnen den hellen Sommer. Von Licht und Hellwerden spricht die Bibel immer wieder – vom ersten Tag der Schöpfung an will Gott, dass es hell wird in unserer Welt. Jesus bezeichnet sich selbst sogar als „das Licht der Welt“. Und er nennt auch uns so.*

*Wir sollen dafür sorgen, dass Leben möglich wird, dass die Dunkelheit nicht siegt, dass einer den anderen sieht als seinen Bruder, seine Schwester. Das Evangelium von heute knüpft nahtlos an die Seligpreisungen vom letzten Sonntag: Selig seid ihr, wenn ihr Licht seid in dieser oft so finsternen Welt!*

Wenn Menschen anderen Brot und Salz schenken, ist das ein Zeichen ihrer Gastfreundschaft. Wenn Menschen für andere Brot und Salz sind, sind sie ein Zeichen der Menschenfreundlichkeit Gottes.



**Februar.** Der Februar hat bei vielen Menschen einen schweren Stand. Sie sind des Winters überdrüssig, und der Frühling lässt auf sich warten. So denken zumindest die Ungeduldigen, und ich kann sie verstehen. Die Geduldigen dagegen haben einen anderen Blick auf diesen Monat. Sie können warten, und im Warten gehen ihnen vielleicht die Augen auf und sie sehen etwas, das die Ungeduldigen übersehen.

Dass sich der Frühling schon regt, und durch das Eis die ersten Boten schickt. Sie sehen die zarten Schneeglöckchen, die im deutschen Sprachgebrauch auch Frühlingsglöckchen oder Hübsches Februar-Mädchen heißen. Gerne möchte ich ein Geduldiger sein, denn der Wartende nutzt die geschenkte Zeit besser. Wie die Pflanze unter dem Schnee tankt er Kraft für die kommende Zeit. Wie er das macht? Indem er das Vergangene noch einmal lebendig werden lässt, die Feier von Weihnachten und dem Jahreswechsel, von Epiphania und Taufe des Herrn. Der Ungeduldige hat für den Blick zurück selten Zeit, da seine Aufmerksamkeit sehnsüchtig nach vorne gerichtet ist.

Die Schneeglöckchen haben noch einen weiteren Namen. In manchen Regionen heißen sie auch Lichtmess-Glöckchen und verweisen damit auf das Fest „Darstellung des Herrn“ am 2. Februar. Auch an diesem Tag erstrahlt noch einmal weihnachtliches Licht – uns zu erleuchten für die kommende Passionszeit.